

Franckesche Stiftungen zu Halle

Für Die Königliche Preußische Kriegsleute/ Neu-verfertigtes Hand-Buch

Luther, Martin

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1709

VD18 10457879

Gebeth, so in denen Beth-Stunden, und Buß-Tagen vorzusprechen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203660

Deinem gnädigen Willen nach) gehorsamlich vergossen hat. Da bleib ich auf/ da sterb ich auf. Erhalte/ lieber HErr Gott Vater/ und stärcke mir solchen Glauben / durch deinen Geist / Amen! Dir befehl ich Leib und Seel in deine Hände / Amen.

Ein anders.

Leber HERR / mein Gott/du siehest/das ich

maß kriegen/wolts ja gerne lassen. Aber auf die rechte Ursache baue ich nicht; Sondern auf deine Gnade und Barmherzigkeit. Denn ich weiß/ wo ich mich auf die rechte Ursache verließ und trogete/soltest du mich wohl lassen billig fallen / als den/ der billich fiel / weil ich mich auf mein Recht/ und nicht auf deine bloße Gnade und Güte verlasse.

Gebeth/ so in denen Beth = Stunden / und Buß = Tagen / vorzusprechen.

Herr Herr GOTT! Barmherzig/ und gnädig/und geduldig/und von grosser Güte und Treue/ der du Gnade beweisest/ biß ins tausende Glied/ und vergiebest Missethat/ Ubertretung und Sünde/ und für welchen niemand in der Welt unschuldig ist; Du hast keinen Gefallen auch am Tode des Gottlosen / sondern willst vielmehr/das er sich bekehre und lebe; Und drum liegen auch wir / vor Dir/ mit unserm Gebete hier/ nicht auf unsere Gerechtigkeit/denn die ist wie ein bestecktes Kleid; Sondern auf deine große Güte / Gnade und Barmherzigkeit / die hat nimmer ein Ende. Wir bekennen demüthiglich / das wir nicht allein in Sünden

worden / sondern das wir auch täglich / in Gedanken/ Gebeyden/ Worten und Wercken / deine heilige Gebote/ mannigfaltig übertreten haben / das/ wenn du mit uns handelst/ woltest nach unserm Verdienste / müßten wir verlohren gehen; Aber deine Barmherzigkeit die ist viel zu brünstig / und hat noch kein Ende / ja deine Güte und Treue ist bey uns alle morgen neu; Denn / da du so viel andere/ nach deiner Gerechtigkeit schwerlich heimgesuchet hast / mit verderblichen Kriegen/und grossen Verwüstungen; Hast du unser dieses Orts aus Gnaden verschonet / das wir noch in Frieden hier zusammen kommen / und in Freyheit des Gewissens / dir auch öffentlich

§ *

dies

dienen mögen; Also läß
 fest du den Reichthum
 deiner Güte / Gedult und
 Langmuth / uns täglich
 zur Buße leiten / gibst
 uns Zeit und Raum zur
 Buße / und ruffst uns zur
 Buße / lässest uns auch
 verkündigen dein heiliges
 Evangelium / von JESU
 Christo deinem Sohn /
 daß wir uns rechtschaffen
 zu dir mögen bekehren
 und durch Ihn ewig selig
 werden. Herr! wir müs-
 sen uns schämen / daß wir
 deine Gnade oft auf
 Nachwissen gezogen / und
 sie vielfach gemißbraucht /
 zu fleischlicher Sicherheit /
 Nachlässigkeit / Uppigkeit /
 mancherley Eitelkeit / und
 vielen andern groben und
 schweren Sünden / welche
 viel und offt deinen Zorn
 gereizet / daß wir leicht
 drum geworden wären /
 wie Sodom und Gomor-
 rha. Nur wir bitten um
 Gnade! vergib uns um
 Christi willen / alle unsere
 Missethaten / und werde
 doch über uns des Erbar-
 mens nicht müde! Scho-
 ne ferner unser mit denen
 harten Straffen / und wo
 du uns wilt züchtigen / so
 thue es mit Mässen / daß
 du uns nicht aufreibest:
 Laß das Blut Jesu Chri-
 sti deines lieben Sohnes /
 unsere Seelen reinigen
 von allen unsern Sünden!
 Schaffe in uns ein reines
 Herz / und gib uns einen
 neuen und gewissen Geist /
 befehle du uns / so werden
 wir befohret seyn / und
 verleibe einem jeden ein-
 rechte Erkenntnis und Reue
 seiner Sünden / auch wahr-
 hafte Besserung seines
 sündhaften Lebens! /
 gib daß deine heilsame
 Gnade / die uns allen noch
 erscheinet / uns bewege
 und züchtige / daß wir will-
 lig verleugnen alles un-
 göttliche Wesen / und alle
 fleischliche Lüste / auch
 züchtig / gerecht und gott-
 selig leben / und mit
 Furcht und Zittern unsere
 Seligkeit schaffen. In-
 sonderheit wollest du uns
 dein Wort nicht enthal-
 ten / noch es zu lassen wol-
 len von unserm Munde /
 noch von dem Munde un-
 serer Kinder und Kindes-
 Kinder! Entzeuch uns
 auch nicht den rechten
 Gebrauch der heiligen
 Sacramenten / damit
 dein Wort allezeit sey / un-
 serer Lüste Leuchte / und
 unser aller Herzens Trost /
 in allem unserm Elende:
 Erwecke noch ferner treue
 Hirten und Lehrer nach
 deinem Herzen / die War-
 heit und Friede lieben / die
 nicht suchen / was ihre /
 sondernt was Jesu Chri-
 sti ist. Dagegen steure
 und wehre allen reissen-
 den Wölfen und Mied-
 lingen! Erleuchte auch /
 O Herr / und regiere mit
 dem Geist der Weißheit /
 der Wahrheit / der Gerech-
 tigkeit und des Friedens /
 alle weltliche Obrigkeit.
 Und wie du ihre Herzen
 in deiner Hand hast / und
 sie lenckst / wie die Wasser
 Bäche;

Wache; So wende sie
 gnädiglich ab / von allem
 Blutvergießen / zu einem
 redlichen / sicheren / bestän-
 digen und allgemeinen
 Frieden / daß deines Maj-
 mens Ehre dadurch be-
 fördert / deine bedrängte
 Kirche errettet / das Wort
 der Wahrheit ferner er-
 halten und fortgepflan-
 zt / daß auch deß Land
 und Leute von denen biß-
 herigen unerträglichem
 Drangsalen hinführo be-
 freuet / Verlicht und Ge-
 rechtigkeit allem Volck
 gehandhabet / und also die
 Frucht der Gerechtigkeit
 gesäet und geerntet wer-
 de im Frieden / denen die
 den Frieden lieben. Be-
 wahre insonderheit bey
 diesen gefährlichen Läu-
 fen / als deinen Augapfel /
 deinen Gefalbten / Seine
 Königl. Majestät in
 Preussen / unsern aller-
 gnädigsten König und
 Herrn / Ihro Maj. die Kö-
 nigin / des Cron-Pringen
 und Cron-Princessin / Kö-
 nigliche Hoheiten / der
 sämlichen Königl. Ge-
 brüder / Dero Gemahlin-
 nen / Pringen und Prin-
 zessinn / auch Königl.
 Geschwister Hoheiten /
 und alle die diesem Köni-
 glichen Hause anver-
 wandt und zugethan
 seynd. Verleihe insonder-
 heit Seiner Königl.
 Majestät / welche Ihre von
 dir empfangene Cron und
 Scepter / dir zu Ehren
 und Dienst gewidmet
 hat / ein weises verständi-

ges Herz / Königl. und hei-
 lige Gedancken / heilsamo
 Rathschläge / gerechte
 Werke / einen tapferen
 Muth / einen starken
 Arm / verständige Rätze
 treue Diener / gehorsame
 Unterthanen / und eine ü-
 berall gesegnete Königl.
 che Regierung; Kröne die-
 selbe / wie auch die Köni-
 gin / den Cron-Pringen /
 und Cron-Princessin / mit
 deiner Gnade / mit Ge-
 sundheit und mit lan-
 gem Leben / gib ihnen /
 was ihr Herz begehret /
 und erfülle alle ihre
 Anschläge. Weil auch sei-
 ner Königl. Majestät
 Troupen und Armeen /
 noch immer zu Felde zie-
 hen müssen / so begleite sie /
 o Herr / mit der Wacht
 deiner heiligen Engel / be-
 wahre sie für Verräthe-
 ren / Reich / Mißgunst und
 Uneinigkeit / für Kranck-
 heiten und ansteckenden
 Seuchen / und für Feuers-
 Wassers- und Hungers-
 Noth; Lehre ihre Hände
 freiten / und mache sie al-
 ler Orten sieghafft / biß
 ein guter Friede wieder-
 um werde hervor ge-
 bracht; Wir befehlen dir
 auch alle Königl. Mi-
 nistros / auch hohe und nie-
 drige Bediente zu Frie-
 dens- und Krieges-
 Zeiten / die mit Rath und
 That der Königl.
 Herrschaft und des Lan-
 des Beste / so wol hier als
 anders wo / treulich suchen
 und befördern. Lehre sie
 alle einmüthiglich dahin
 trach-

trachten wie den Sünden den / ernehre und versorge
und Lastern mehr und die Armen und Dürfti-
mehr gesteuert / und die gen / sey ein Vater und
Geuffen der Frommen Richter der verlassenen
und Bedrückten gemin- Wittwen und Wayßen/
dert / auch dein Segen un- behüte die Schwängern
ter uns allemal ver- und Säugenden / stärke
mehret werde! Segne al- und erquicke die Schwa-
le Christliche Hauß Vä- chen und Krancken / gelei-
ter und Hauß-Mütter in te und bewahre die Rei-
der Arbeit ihres Berufs/ senden. Lehre uns auch
daß hinfort ein jeglicher bedencken / daß wir Pil-
in seiner Hütten in Grie- gramme und Fremdlinge
den wohne. Gib Gnade ge hier auf Erden seynd.
zu der Christlichen Kin- Lehre uns bedencken / daß
derzucht / verleihe deinen wir sterben müssen / auf
Segen zu den Früchten daß wir flug werden. Ver-
der Erden / befehl deinen hüte uns für einen bösen
dienstbaren Geistern / daß schnellen Tod / sonderlich
sie uns und unsere Kin- für dem geistlichen und es-
der / und alles / was wir wigen Tode: Mache uns
von deiner Hand haben / aber zu aller Zeit und
für allem Unglück beschü- Stunde bereit / und erlöse
tzen und behüten. Wen- uns durch ein sanftes und
de auch ferner gnädiglich seliges Ende / aus allem
von uns ab alle wohlver- Elende / und nimm uns
Land-Magen / feindlichen auf zu dir in dein himm-
Einsall / und Räuber- liches Reich. Erhöre uns/
Hauffen / schädliches Ge- O du Vater aller Barm-
witter / Hunger und theu- herzigkeit! Laß diß unser
re Zeit / Pestilenz und Gebet und Flehen für
ansteckende Seuchen / Feu- dich kommen in deine hei-
er- und Wassers- Noth / lige Wohnung / laß es ein
und was wir sonst mit un- angenehmes Opfer seyn
fern Sünden verdienet für deinem Angesicht / um
haben. Sende auch Trost deines eingebornen Soh-
und Hülffe allen andern nes Jesu Christi willen/
angefochtenen Herzen / er- in dessen Nahmen wir
höre die Seuffzer der un- dich um diese und andere
schuldig Vertriebenen / er- Wohlthaten anrufen /
rette die Bedrängten wie Er uns selbst gelehret /
und Verfolgten / erleuch- und zu beten befohlen
te und belehre die Irren- hat.